

Galerie im Wasserturm

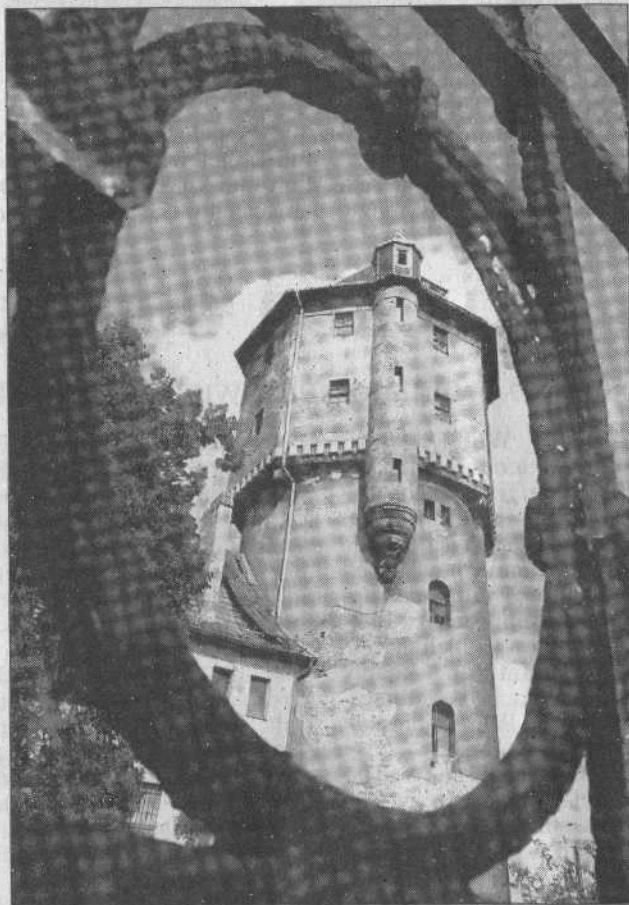
Neue Besitzer aus Köln planen Eröffnung zum Ende des kommenden Jahres

„Die Lage stimmt, die Stadt stimmt, das Objekt stimmt. Es müsse mit dem Teufel zugehen, wenn das nichts wird.“ Künstler und Galerist Silvio Jeremias Freesemann aus Köln betreibt eine von 134 Galerien der Domstadt. Nun hält er als neuer Eigentümer den Schlüssel des 90-jährigen Weimarer Wasserturms an der Unterführung Buttelstedter Straße in der Hand, von dem sich die Deutsche Bahn, weil nicht mehr „betriebswichtig“, getrennt hatte.

Von Bernhard HECKER

WEIMAR.

Freesemann hat ganz konkrete Pläne: Er will den Turm sanieren und eine Galerie eröffnen. Der Besitzerwechsel war, um im Bild zu bleiben, „höchste Eisenbahn“. TA hatte mehrfach auf den sich verschlechternden Zustand des Gebäudes hingewiesen, das mit seinen knapp 30 Metern Höhe einen Akzent im Bahnhofsviertel setzt und seit 1992 geschütztes Denkmal ist. Auch das Ortskuratorium den Denkmal-Stiftung (TA 10.9.) und der Freundeskreis Bauwerkserhaltung unter dem Vorsitz von Diplom-Ingenieur



ALTES MIT ZUKUNFT: Der Wasserturm an der Bahnstraße hat neue Besitzer. TA-Fotos: H. FAHRNOLZ (2) / M. BLAU

Rüdiger Burkhardt haben auf den drohenden Verfall aufmerksam gemacht.

Jeremias Freesemann und Partner Heiko Hannig kündigten am Samstag an, dass sie den Wasserturm samt des zugehörigen Hauses in der Bahnstraße 1 bis Ende des kommenden Jahres renovieren und in der Galerie am ungewöhnlichen Ort besonders unbekanntem Künstlern ein Forum geben wollen. Damit steigt er – wa die Höhe seines Objektes betrifft – immens auf: Erst im April eröffnete der Künstler in Köln seine „KellerGalerie“. Dort kann sich die junge Szenen im Souterrain eines Hauses aus dem 19. Jahrhundert präsentieren.

Im Nebengebäude des Wasserturms ist an eine Gastronomie gedacht, drei bis vier Gästezimmer werden entstehen. Der Kessel, der einst 400 Kubikmeter Wasser für die Speisung der Dampflokotiven barg, soll wie die Inschriften „WEIMAR“ in luftiger Höhe erhalten bleiben.

Der Ausbau wird dem Architekturbüro Chlebos übertragen. Claudia Chlebos, die Tochter des Weimarer Architekten Dieter Chlebos, schreibt bei Professor Hermann Wirth von der Bauhaus-Uni eine Doktorarbeit. Ihr Thema: Die Umnutzung von Wassertürmen.